

# GASTROENTEROLOGIE SCHMIEDESTR. 18

30159 Hannover · Telefon (05 11) 30 13 60 · Telefax (0511) 30 13 63 0

Dr. med. C. Bömeke · Dr. med. E. Kruck · Dr. med. S. Zender · M. Schulz

Ärzte für Innere Medizin

- Gastroenterologie -

www.gastro-schmiedestr.de

Patientenname

## Merkblatt / Einwilligung

**für die Spiegelung des unteren Verdauungstraktes (partielle / hohe Coloskopie oder auch Ileo-Coloskopie) mit ggf. Polypenabtragung**

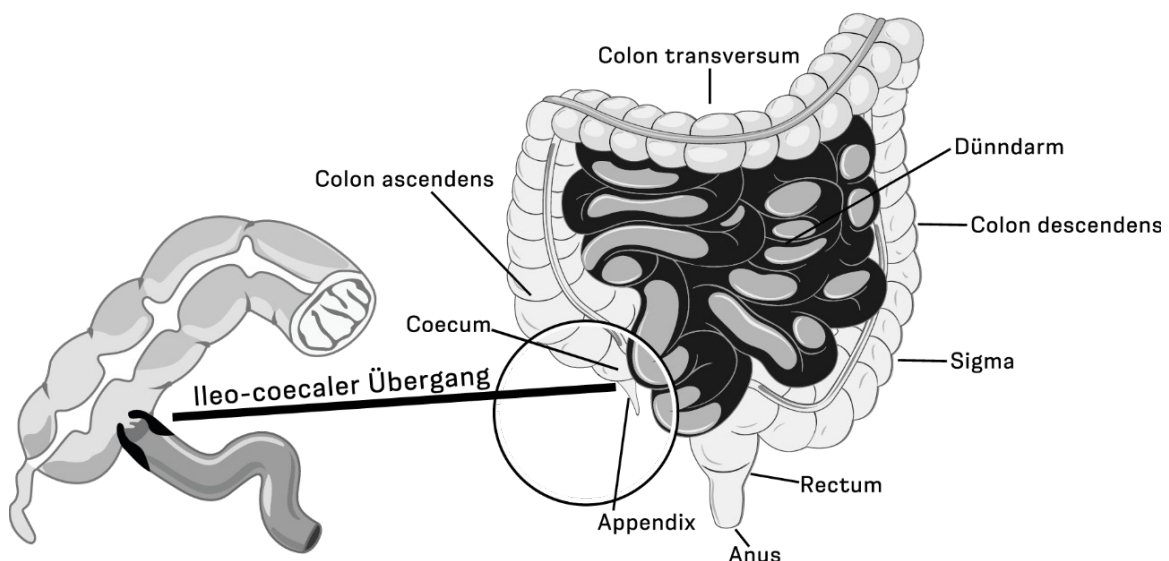
### **Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!**

Ihnen wurde die oben genannte Untersuchung empfohlen. Das vorliegende Merkblatt soll Ihnen zusammen mit dem Aufklärungsgespräch dabei helfen, die Untersuchung zu verstehen, und die Gründe für die Wahl dieses Verfahrens und auch etwaige Komplikationen erläutern. Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form, sprechen aber alle Geschlechter an.

### **Warum wurde Ihnen die Untersuchung empfohlen?**

Ihr Arzt vermutet bei Ihnen eine Ursache für die vorliegenden Beschwerden, oder es soll eine Verlaufskontrolle einer bereits bekannten Erkrankung erfolgen. Des Weiteren kann diese Untersuchung als Vorsorgemaßnahme dienen. Werden bei der Untersuchung Schleimhautwucherungen (sogenannte Polypen) entdeckt, werden diese nach Möglichkeit gleich mit entfernt, da es sich um Vorläuferstufen von Dickdarmkrebs handeln kann.

## **DER DICKDARM (COLON)**

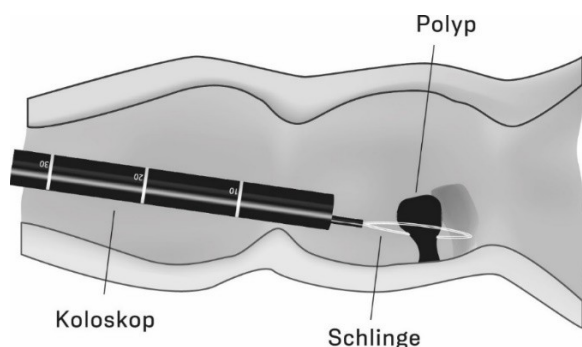


### Wie erfolgt die Untersuchung?

Nach dem Trinken der Abführlösung zur Reinigung des Darmes (ein genauer Vorbereitungsplan wird Ihnen im Vorfeld ausgehändigt) wird bei der Darmspiegelung ein bewegliches optisches Instrument (das Koloskop) über den After in den Dickdarm eingeführt. Bei einigen Fragestellungen reicht eine Beurteilung des unteren Dickdarmabschnittes aus (partielle Coloskopie), während bei anderen Fragestellungen der gesamte Dickdarm (hohe Coloskopie) oder ggf. zusätzlich auch die untersten Anteile des Dünndarms (Ileo-Coloskopie) mitbeurteilt werden müssten.

Durch das Einblasen eines Gases (in unserer Praxis erfolgt dies mittels der schonenden CO<sub>2</sub>-Insufflation) wird der Darm entfaltet, sodass die Darmschleimhaut auf einem Monitor durch den Arzt genau beurteilt werden kann. Durch das Endoskop können Gewebeproben (falls notwendig) direkt entnommen werden. Diese Gewebeentnahme ist schmerzfrei. Die gesamte Untersuchung kann aber als unangenehm oder auch schmerzhaft empfunden werden. Deshalb wählen die meisten Patienten ein Narkosemittel (Sedierung) für die Dauer der Untersuchung. Für diesen „Kurzschlaf“ wird meistens Propofol oder manchmal auch Midazolam verwendet. Dieses wird Ihnen der Arzt in einem Vorgespräch erläutern.

Sollten sich im Darm Gewebewucherungen (sogenannte Polypen) finden, wird der Arzt diese in der Regel gleich mitentfernen, da aus diesen Polypen Darmkrebs entstehen kann. Anschließend werden die entfernten Polypen eingeschickt und feingeweblich untersucht. Polypen können flach, gestielt oder auch breitbasig sein. Die Polypektomie oder auch Mucosaresektion erfolgt durch das Einbringen einer Zange oder einer Elektroschlinge (bei Polypen mit einer Größe von 5mm oder mehr). Bei flachen Polypen erfolgt in der Regel vorher eine „Unterspritzung“, um die umgebende Schleimhaut anzuheben, damit der Polyp besser abgetragen werden kann. Kleinere Polypen können alternativ auch mit einer mechanisch wirkenden Schlinge (sogenannte Kaltschlinge) entfernt werden.



### Alternativen

Der Dickdarm kann auch durch andere Verfahren dargestellt werden. Alternative Verfahren sind z.B. der Ultraschall, die Computertomographie, die Kernspintomographie oder auch eine Kapselendoskopie. All diese Verfahren sind aber bei der Beurteilbarkeit der Darmschleimhaut nicht so genau, wie die Endoskopie, oder sind mit einer Strahlenbelastung verbunden. Des Weiteren haben alle diese Verfahren den Nachteil, dass keine Gewebeproben entnommen werden können und auch keine Polypen entfernt werden können.

### Risiken und Komplikationen der Untersuchung

Leichte Blutungen oder Schmerzen können nach der Untersuchung auftreten, klingen aber in der Regel von selbst ab. Stärkere Blutungen nach z.B. Polypenentfernung lassen sich meistens bereits während des Eingriffes durch Medikamenteneinspritzung oder mittels der Applikation von Klammern beheben. Nachblutungen oder Darmwandverletzungen können aber auch noch Tage bis Wochen nach der Untersuchung auftreten. Bei der diagnostischen Darmspiegelung liegt das Risiko einer ernststen Komplikation (Darmverletzung oder z.B. operationswürdige Blutung) bei 0,002-0,006%. Sehr

selten kann nur mit einer Operation die Blutstillung erreicht werden und/oder die Übertragung von Blut erforderlich machen.

Selten treten Verletzungen umgebender Strukturen oder Organe auf (z.B. Milzriss), die eine Operation erforderlich machen. Nach einer Darmverletzung kann es zu einer Entzündung des Bauchfelles (Peritonitis) kommen, welches in der Regel mit Antibiotika gut behandelt werden kann.

Selten können Infektionen auftreten, die sich auch über die Blutbahn ausbreiten können und bis hin zu einer Blutvergiftung (Sepsis) führen können. Allergien (z.B. auf das Beruhigungsmittel) können zu einem Kreislaufchock führen, welcher intensivmedizinische Maßnahmen erforderlich macht.

Die Medikamente, die zur Beruhigung (Sedierung) gegeben werden, können selten zu Atemstörungen und einem Blutdruckabfall führen. Während der Untersuchung erfolgt ein Monitoring der Sauerstoffsättigung, des Pulses und auch des Blutdruckes, um Störungen rechtzeitig erkennen und auch gleich beheben zu können. Sehr selten führen die Medikamente zu einer Bewußtlosigkeit, einem Atemstillstand und einem Herz-Kreislauf-Versagen, was eine intensivmedizinische Betreuung mit künstlicher Beatmung nach sich zieht.

Durch die Lagerung oder das Einspritzen von Medikamenten in die Verweilkanüle kann es zu Haut-/Gewebe- und/oder Nervenschäden kommen. Dauerhafte Folgen davon können Narben und Funktionsstörungen bzw. Lähmungen sein.

Allergien auf Medikamente, Latex oder Farbstoffe können zu einem akuten Kreislaufchock führen, welcher intensivmedizinische Maßnahmen erfordert und sehr selten bleibende Schäden (Organversagen oder Hirnschäden) hinterlässt.

### **Erfolg der Untersuchung**

In bestimmten Fällen (z.B. bei deutlichen Verunreinigungen, starken Verwachsungen oder bei ausgeprägten Engstellen) gelingt es nicht, den kompletten Dickdarm einzusehen. Auch können technische Probleme am Endoskop während der Untersuchung auftreten, die zu einem Abbruch führen. Es kann notwendig werden, dass die Untersuchung dann im Verlauf wiederholt werden muss. Selten werden auch relevante Befunde bei der Darmspiegelung übersehen.

### **Vor der Untersuchung**

Bitte legen Sie Ihrem Arzt alle relevanten Vorbefunde und frühere Untersuchungsergebnisse vor und informieren Sie ihn über alle Medikamente, die Sie einnehmen. Wichtig sind insbesondere alle blutgerinnungshemmenden Medikamente und Diabetes-Medikamente. Diese Medikamente sollten nur nach vorheriger Rücksprache mit Ihrem Arzt eingenommen bzw. abgesetzt werden. Empfängnisverhütende Medikamente („Pille“) können durch die Abführmaßnahmen ihre schwangerschaftsverhütende Wirkung verlieren.

Für die Vorbereitung der Untersuchung (Anweisungen hinsichtlich des Essens und Trinkens, die Einnahme der Abföhlrösung, ggf. das Absetzen von Medikamenten etc.) beachten Sie bitte die Anwendungshinweise, die Sie im Vorfeld von unserer Praxis erhalten haben.

### **Nach der Untersuchung**

Sollten Sie Beruhigungsmittel während der Untersuchung erhalten haben, werden Sie im Anschluss vom Praxispersonal überwacht. Sie sollten von einer erwachsenen Person abgeholt werden und dörfen für eine bestimmte Zeit (12-24 Stunden, je nach verabreichtem Beruhigungsmittel) nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen oder Maschinen bedienen und auch keine wichtigen Entscheidungen treffen oder z. B. Verträge abschließen. Beachten Sie bitte hierzu unbedingt die von Ihrem Arzt ausgesprochenen Empfehlungen.

Sollten z.B. relevante Polypen abgetragen worden sein, erhalten Sie von Ihrem Arzt noch weitere Informationen zu Verhaltensweisen nach der Untersuchung, die unbedingt befolgt werden sollten.

**Zur Risikoabschätzung bitten wir Sie folgende Fragen zu beantworten:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Nehmen Sie Medikamente ein? Name:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Blutverdünnende Medikamente, bitte hier gesondert aufführen Name:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Diabetes-Medikamente, bitte hier gesondert aufführen Name:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bestehen Allergien (z.B. Latex, Lebensmittel, Medikamente etc.)? Wenn ja, Name:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rauchen Sie? Wenn ja, wie viele Zigaretten pro Tag?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besteht eine Infektionskrankheit? Wenn ja, Name:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bestehen bei Ihnen Herz-Kreislauf- oder Atemwegserkrankungen? Wenn ja, Name:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besteht bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besteht eine Gerinnungsstörung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hatten Sie eine Bauchoperation? Wenn ja, welche:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zusatzfrage bei Frauen: Könnten Sie schwanger sein?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>ASA-Klassifikation (wird vom Arzt ausgefüllt):</b> <input type="radio"/> ASA 1 <input type="radio"/> ASA 2 <input type="radio"/> ASA 3 <input type="radio"/> ASA 4		

**Arztanmerkungen:**

**Ausfallhonorar für einen nicht wahrgenommenen Termin zur Darmspiegelung**

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, Ihren Termin zur Darmspiegelung wahrzunehmen, bitten wir Sie, uns dieses so früh wie möglich mitzuteilen (sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen, bitten wir Sie uns eine schriftliche Absage per E-Mail an: [praxis@gastro-schmiedestr.de](mailto:praxis@gastro-schmiedestr.de) zu schicken). Bei Nichterscheinen ohne vorherige Absage oder zwingenden Grund, werden wir Ihnen einen Ausfall in Höhe von 100,00 (Einhundert) Euro berechnen. Bitte beachten Sie, dass diese Kosten nicht von Ihrer Krankenversicherung übernommen werden, sondern von Ihnen selbst getragen werden müssen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### **Einwilligungserklärung**

Über die geplante Darmspiegelung sowie ggf. notwendige Erweiterungsmaßnahmen (z.B. Polypenentfernung) und Komplikationsmöglichkeiten wurde ich in einem Aufklärungsgespräch mit Dr. Bömeke / Dr. Kruck / Dr. Zender / M. Schulz ausreichend informiert.

Mir sind die Risiken und der Nutzen der Untersuchung genannt worden. Ich konnte alle wichtigen Fragen über die Art und die Bedeutung des Eingriffes, über Risiken und eventuelle Komplikationen, über Folgemaßnahmen (wie Infektionen, Nachblutungen, Operation etc.) sowie die Untersuchungsalternativen stellen.

Meine Fragen wurden vollständig beantwortet und ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend informiert und brauche keine weitere Bedenkzeit und willige in die vorgesehene Untersuchung ein. Mit medizinisch erforderlichen Eingriffsänderungen bzw. -erweiterungen bin ich ebenfalls einverstanden. Die Verhaltenshinweise und Empfehlungen zur Nachsorge werde ich beachten.

- o Ich möchte über einen medizinisch notwendigen Kontrolltermin unterrichtet werden (Recall).

**Datum:**

**Datum:**

**Unterschrift Arzt:**

**Unterschrift Patient:**

### **Verzicht auf Aufklärung**

Ich mache von meinem Recht Gebrauch und verzichte auf ein persönliches Aufklärungsgespräch:

**Name:**

**Datum:**

**Unterschrift Patient:**